

Tagesstrukturen

Seit Dezember 2015 erarbeitet eine vom Gemeinderat eingesetzte Spezialkommission das Vorprojekt des Bildungs- und Kulturzentrums „Hang“. Parallel dazu prüft eine Arbeitsgruppe der Bildungskommission die Möglichkeiten von Tagedstrukturen (u. a. Tagesschule). In diesem Zusammenhang wurden auch die bestehenden Bedarfsumfragen bei den Eltern überarbeitet.

Mit der bevorstehenden Umnutzung des Singsaals und der alten Turnhalle „Hang“ in ein Bildungs- und Kulturzentrum bietet sich die optimale Möglichkeit, die Nutzung der Räumlichkeiten für Tagesstrukturen zu prüfen. Die allfälligen baulichen Massnahmen für die Tagesstrukturen halten sich in Grenzen. Sie können in der geplanten Umnutzung mitberücksichtigt werden. Die Lage der alten Turnhalle ist günstig. Sie ist schulhausnah und doch räumlich getrennt, dies bietet mehrere Vorteile:

Die Kinder und Jugendlichen haben einen kurzen Weg. Sie machen einen Ortswechsel, was sie gedanklich vom Schulalltag löst und ihnen so eine Erholung ermöglicht, insbesondere über Mittag.

Der Bedarf an Tagesstrukturen steigt durch die sich wandelnde Gesellschaft. Mit der Einführung von Tagesstrukturen kann

- den unterschiedlich gelebten Familienstrukturen gerecht werden (beide Elternteile erwerbstätig, Alleinerziehende, Einkindfamilien, etc.);
- die umfassende und ganzheitliche Integration von Kindern aus anderen Herkunftsorten gefördert werden;
- den Kindern ein stabiles Umfeld geboten werden, wo stabile familiäre Strukturen fehlen;
- durch gezielte ausserunterrichtliche Unterstützung und Förderung die Chancengerechtigkeit für Schülerinnen und Schüler verbessert werden;
- die Identifikation von Kindern und Erwachsenen mit der Schule als Lebens- und Wirkungsort gefördert werden.

Mit der Einrichtung von Tagesstrukturen kann Toffen als Wohnortsgemeinde ihre Attraktivität für Familien noch verstärken (Standortmarketing). Für viele ist das Vorhandensein von entsprechenden Angeboten ein Auswahlkriterium für die Wohnortwahl.

In einem ersten Schritt sollen die Bedürfnisse der Tagesschul- und Betreuungsbedürfnisse erfasst, konsolidiert und in einem Anforderungskatalog festgehalten werden. Darauf aufbauend soll ein möglicher Bedarf an Tagesschulinfrastruktur erarbeitet werden. Der Anforderungskatalog und der Bedarf an Tagesschulinfrastruktur werden in einem Konzept verarbeitet und zusammen mit dem Projektauftrag dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt. Beides fliesst ins Umnutzungsprojekt „Bildungs- und Kulturzentrum“ ein. Mit dem genehmigten Projektauftrag ist ein Aufbau- und Betriebskonzept für das Tagesschul- und ergänzende Bildungsangebot zu erstellen, damit der Betrieb mit dem Abschluss des Bauprojektes gestartet werden kann (Konzepterarbeitung).

Derzeit erarbeite die Arbeitsgruppe einen Projektauftrag. In einem nächsten Schritt wird das Aufbau- und Betriebskonzept entwickelt (bis Herbst 2016). Anschliessend wird der Gemeinderat über die weiteren Etappen befinden.

Die Bildungskommission